
Brienz Rothorn Bahn fährt seit 1892

Dampfromantik und die volle Pracht der Bergwelt

Am türkisblauen Brienzensee gelegen dampft und stampft die Brienz Rothorn Bahn in den Monaten zwischen Juni und Oktober dem imposanten Brienz Rothorn entgegen. Während der rund einstündigen Fahrt schnauft die Dampfbahn der Bergflanke entlang zur Planalp, vorbei an Alpweiden, Bächen, Felsen und durch lichte Wälder über die Baumgrenze hinaus einem atemberaubenden Panorama entgegen. Mit etwas Glück erblickt man währenddessen Rehe, Füchse, wilde Hasen und Steinböcke. Und dies schon seit 1892!

Allein die Fahrt mit der nostalgischen Dampfzahnradbahn ist «Pures Glück erfahren». Die kohlebetriebenen Lokomotiven - pro Bergfahrt werden rund 250 Kilo Kohle verfeuert - stammen teilweise noch aus dem vorletzten Jahrhundert. Aus jener Zeit, als die Brienz Rothorn Bahn in nur gerade 16 Monaten gebaut worden ist. Das galt damals als „verrückte“ Pionierleistung.

Bewegende Geschichte

Die einzig regelmässig verkehrende Dampfbahn hat eine bewegende Geschichte hinter sich; dank den rund 700 Arbeiter dauerte den Bahnbau lediglich 16 Monate. Am 16. Juni 1892 wurde die Bahn dann feierlich eröffnet. Bei Ausbruch des ersten Weltkrieges musste der Betrieb aber eingestellt werden und konnte erst 16 Jahre später wieder aufgenommen werden. Für die Elektrifizierung fehlte das Geld. Ein Glücksfall, denn so konnte ein wichtiges, intaktes Kulturgut bewahrt werden. Noch heute sind regelmässig historische, kohlebefeuerte Dampfloks aus dem vorletzten Jahrhundert unterwegs und die Brienz Rothorn Bahn ist noch immer nicht elektrifiziert.

Wanderparadies inmitten der Alpen

Kaum anderswo eröffnet sich das Panorama auf den Brienzensee und die Berner Hochalpen bedeutender als vom Brienz Rothorn aus. Damit ist es der ideale Ausgangspunkt für eine Wanderung oder auch für einen Spaziergang auf dem Gipfel.

Macht das Wetter mit, blickt man über 693 Berggipfel; von den Alpen der Zentralschweiz mit dem Pilatus, der Rigi und dem Titlis über die mächtigen Viertausender der Berner Alpen mit Eiger, Mönch und Jungfrau bis hin zum Chasseral im Jura.

Vom prächtigen Bergfrühling, der die letzten Zeugen des Winters auf dem Brienz Rothorn verdrängt, bis zum goldenen Herbst mit seiner Farbenpracht, bietet die Landschaft am Horn fast täglich neue Spektakel.

Ein Technikwunder

Für die 7,6 Kilometer lange Bergfahrt von Brienz auf das 2351 m ü. M. gelegene Brienz Rothorn benötigen die Dampfzüge – die mit 9 Stundenkilometern bergwärts dampfen – rund eine Stunde. Sie überwinden dabei eine Höhendifferenz von 1678 Metern. Die Steigung liegt zum Teil bei 25 Prozent. Nach sanften Kehren, steilen Kurven, über Brücken und durch kurze, dunkle Tunnels öffnet sich nach und nach eine weite Rundschau – für die das Brienz Rothorn bekannt ist. Kaum anderswo öffnet sich das Panorama auf den Brienzensee und in die Berner

Hochalpen bedeutender als vom Brienzler Rothorn aus. Eiger, Mönch und Jungfrau sind nur gerade die bekanntesten Gipfel, die das legendäre Panorama auf dem Brienzler Rothorn, mit Blick auf rund 700 weitere Bergspitzen, freigibt.

Dem Alltag im Tal entfliehen

Nahe der Bergstation bietet unser gepflegtes Berghaus Rothorn Kulm ein Angebot, das viele Wünsche erfüllt: vom schnellen Imbiss über gemütliche Apéroplättli bis zum leckeren Geniessermenü gibt's tagsüber alles, was das Herz begehrt. Wer die Auszeit noch etwas verlängern möchte, kann gerne über Nacht in einem der heimeligen Zimmer im Berghaus übernachten und mit den ausgesuchten Halbpensionsmenüs oder à la carte verwöhnt werden. Dazu kredenzt das Berghaus-Team höhenerprobte Weine. Aus luftiger Höhe, in absoluter Ruhe und mit der zauberhaften Rundschau können Sie miterleben, wie das Berner Oberland abends – mit dem einmaligen Sonnenuntergang – in die Nacht verschwindet. Und wie dasselbe Oberland am nächsten Morgen wieder langsam erwacht. Der Sonnenaufgang auf dem Brienzler Rothorn gehört mit zu den schönsten Naturspektakeln im Berner Oberland.